



RAHMENAUSSCHREIBUNG

der Ranglistenwettbewerbe I „Bundesliga“ F3A Ferngelenkte Motorkunstflugmodelle Jahresrunde 2006

1. VERANSTALTER

Die Wettbewerbe dienen zur Ermittlung des Deutschen Meisters 2006 und des 2. und 3. Klassensiegers und zur Qualifikation für die Nationalmannschaft für das Jahr 2007 und werden in dezentraler Form als Ranglistenwettbewerbe I veranstaltet vom

Deutschen Aero Club e.V. - Sportfachgruppe Modellflug

Mit der Ausrichtung dieser Wettbewerbe werden Landesverbände des DAeC beauftragt, die im Einvernehmen mit dem DAeC die Durchführung ganz oder teilweise Ortsvereinen übertragen können.

2. AUFGABE, TITEL, PREISE

Aufgabe dieser Wettbewerbe ist der Leistungsvergleich im Deutschen Modellflugsport auf dem Gebiet des Fernlenkfluges mit Motorkunstflugmodellen, insbesondere die Ermittlung des Deutschen Meisters sowie der Klassensieger und die Bestimmung der Nationalmannschaft dieser Klasse für das Jahr 2007

Für die Deutsche Meisterschaft (Endwertung) werden die Titel eines „Deutschen Meisters“ sowie je eines 2. und 3. Klassensiegers vergeben. Diese Titelträger erhalten Plaketten in Gold, Silber und Bronze. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde des DAeC.

3. WETTBEWERBSREGELN

Die einzelnen Wettbewerbe werden nach den entsprechenden Bestimmungen des „SPORTING CODE“ der FAI für die Klasse F3A mit drei Durchgängen im Programm F3A Figurenfolge P-07 durchgeführt, wobei in jedem Durchgang die Flugleistung des besten Teilnehmers gleich 1000 gesetzt wird und die der anderen Teilnehmer ins Verhältnis gesetzt werden (2 Kommastellen).

Wenn drei Durchgänge geflogen werden konnten, wird aus der Summe der zwei besten Durchgangsvergleichszahlen eine Zwischenrangliste erstellt. Bei Gleichstand entscheidet die bessere Streichwertung. **Die besten sechs Piloten aus der Zwischenrangliste des Teilwettbewerbs fliegen dann einen Durchgang F3A Figurenfolge F-07, der ebenfalls ins Verhältnis zum besten Teilnehmer gesetzt wird. Darüber hinaus ist es den übrigen Piloten ebenfalls möglich diesen Durchgang F-07 mitzufliegen.** Das Gesamtergebnis des Teilwettbewerbs errechnet sich für alle Piloten aus der Addition ihrer zwei besten Durchgangsvergleichszahlen, wobei jeder Teilwettbewerb als gesonderte Veranstaltung im Sinne der BeMod einschließlich der Bestimmungen über die Verleihung von Modellflugabzeichen gilt.

Können durch unvorhersehbare Ereignisse oder extreme Wetterbedingungen nur zwei Durchgänge geflogen werden, so gilt der bessere dieser Durchgänge. Kann aus den angeführten Gründen nur ein Durchgang geflogen werden, so zählt dieser allein.

Für jeden Teilwettbewerb wird eine Ergebnisliste der Wettbewerber in der Reihenfolge ihrer Gesamtergebnisse erstellt, wobei auch die einzelnen Durchgangsvergleichszahlen aufgeführt werden.

4. TEILNAHMEBERECHTIGUNG

Teilnahmeberechtigt an den Ranglistenwettbewerben I (1. - 3. TW) sind die namentlich benannten Wettbewerber der Anlage 2 „Bundesliga“ F3A 2006).

Eine Teilnahme an diesen Leistungswettbewerben ist nur beim Vorliegen folgender Voraussetzungen möglich:

- a) Mitgliedschaft im DAeC;
- b) Besitz einer gültigen FAI-Modellflug-Sportlizenz oder DAeC-Mitgliedsausweis für das Jahr 2006;
- c) Abgabe einer verbindlichen Teilnahmeerklärung zum festgesetzten Termin;
- d) Bezahlung der Pauschal-Startgebühr zum festgesetzten Termin.

Mit seiner Teilnahme an Ranglistenwettbewerben, Deutschen Meisterschaften, Teilwettbewerben zu Deutschen Meisterschaften, Aufstiegswettbewerben und sonstigen Qualifikationswettbewerben, die von der Sportfachgruppe Modellflug des DAeC ausgeschrieben oder die von der Sportfachgruppe Modellflug als Ranglisten- bzw. Qualifikationswettbewerb anerkannt sind, erkennt der Teilnehmer die Sportordnungen des Deutschen Aero Club, der Sportfachgruppe Modellflug sowie die Anti-Doping Bestimmungen des DAeC und das Anti-Doping Regelwerk der nationalen Anti-Doping Agentur (NADA) vorbehaltlos an.

Jeder Teilnehmer kann unter www.nada-bonn.de alle Informationen erhalten, die er zur Einhaltung dieser Bestimmungen braucht.

5. ZWISCHEN- UND ENDWERTUNG

Für jeden Teilwettbewerb wird eine Ergebnisliste der Wettbewerber in der Reihenfolge ihrer Gesamtergebnisse erstellt, wobei auch die einzelnen Durchgangsvergleichszahlen aufgeführt werden (s. 3. Wettbewerbsregeln).

Nach Abschluss der Deutschen Meisterschaft wird die Zahl aller in diesem Jahr geflogenen einzelnen Durchgänge (F3A-P-07) ermittelt. Fünfzig Prozent dieser Zahl (aufgerundet im Fall einer Kommazahl) ergibt die Anzahl der gesamt zu wertenden Einzeldurchgänge. Diese Anzahl der besten Durchgangsvergleichszahlen (inklusive der Flüge im Finalprogramm F-07) wird für jeden Piloten addiert und ergibt die Endwertung. Bei Gleichstand entscheidet die jeweils nächstbeste Streichwertung.

Die ersten sechs Platzierten der Rangliste bilden den Kader der Nationalmannschaft. Aus diesem Kader werden drei Sportler für die Teilnahme an einer internationalen Meisterschaft vom Vorstand der Sportfachgruppe Modellflug nominiert. Dabei ist vorrangig die Reihenfolge der Rangliste zu berücksichtigen, weitere Kriterien sind die Einhaltung des Verhaltenscodex für Nationalmannschaften sowie der weiteren Sportbestimmungen, aktueller Leistungsstand, Teamfähigkeit, Fairness, Gesundheit und ähnliches.

Angehöriger der Nationalmannschaft kann nur werden, wer im Besitz der Deutschen Staatsangehörigkeit ist oder die Bedingungen der Ziffern 3.7.1 oder 3.7.2 der „Allgemeinen Sektion“ des SPORTING CODE erfüllt.

6. AUF- UND ABSTIEG

Nach Abschluss der Meisterschaft steigen so viele Teilnehmer ab, dass 24 Wettbewerber in der „Bundesliga“ verbleiben. Mit Beginn der nächsten Meisterschaft steigen 4 Wettbewerber aus dem Aufstiegswettbewerb auf.

Der Aufstiegswettbewerb findet am 05./06.2006 zusammen mit dem letzten Teilwettbewerb in Regensburg statt. Die **Teilnehmer werden in den Wettbewerb integriert.**

Angehörige der Rangliste I können **nicht** am Aufstiegswettbewerb teilnehmen.

Aufstiegsberechtigt sind die **vier besten aufsteigewilligen** Wettbewerber bis **max. Platz 8**. Wollen weniger als 24 Teilnehmer in der „Bundesliga“ verbleiben, können entsprechend mehr Wettbewerber aufsteigen.

Wollen **weniger als 4 teilnahmeberechtigte Wettbewerber aufsteigen**, können entsprechend **mehr Teilnehmer** in der „Bundesliga“ **verbleiben**.

7. ANZAHL UND AUSWAHL DER RANGLISTENBEWERBE I

Die Anzahl der Ranglistenwettbewerbe I beträgt in der Regel drei im Jahr.

Die Festlegung der Austragungsorte und -termine erfolgt durch den FA Fernlenkflug. Ihre Bekanntgabe erfolgt im jährlichen Modellflug-Sportkalender.

Über zwingend notwendige Änderungen von Orten und Terminen entscheidet der Fachreferent F3A zusammen mit dem Vorsitzenden des FA Fernlenkflug.

Die Ausschreibung der Teilwettbewerbe und die Veröffentlichung der Ausschreibungen erfolgt durch die Geschäftsstelle der Sportfachgruppe.

8. ABLAUF DER WETTBEWERBE

Für die Durchführung der Wettbewerbe sind die RICHTLINIEN FÜR WETTBEWERBS-AUSSCHREIBUNGEN (BeMod Kennz. 32-1) zu beachten.

Der Beginn eines Teilwettbewerbs muss so festgesetzt werden, dass im Regelfall am ersten Tag zwei Durchgänge geflogen werden können.

Die Anmeldung am Wettbewerbsort muss spätestens eine halbe Stunde vor dem festgesetzten Beginn erfolgt sein.

Die Auslosung der Startreihenfolge erfolgt durch die Piloten vor Beginn des Teilwettbewerbs für den ersten Durchgang. Der zweite Durchgang beginnt nach dem ersten Drittel, der dritte nach dem zweiten Drittel dieser Reihenfolge. Die zwei Piloten mit den höchsten (letzten) Startnummern fliegen als sog. „Vorflieger“ vor Beginn des ersten Durchgangs das volle Wettbewerbsprogramm und werden von den Punktwurtern bewertet. Für die Wettbewerbsbewertung zählt für beide Piloten der Start am Ende des ersten Durchgangs. Für das „Finale“ (4. Durchgang) erfolgt eine neue Auslosung der Startreihenfolge.

Vorflieger der Programmfolge F-07 sind die beiden in der Startreihenfolge „letzten“ Piloten des Finales. (Wettbewerbsbewertung analog zum 1. Durchgang)

Die Wertung der Flugleistung ist wie folgt vorzunehmen:

Bei Einsatz von

5 Punktwurtern = Streichung der höchsten und niedrigsten Wertung bei jeder Flugfigur; Einbeziehung der drei mittleren Wertungen.

4 Punktwurter = Streichung der höchsten und niedrigsten Wertung bei jeder Flugfigur; Einbeziehung der beiden mittleren Wertungen.

3 Punktwurtern = Einbeziehung aller drei Wertungen.

Jeder Teilnehmer erhält nach seinem geflogenen Durchgang einen Wertungszettel, aus dem die Noten der einzelnen Punktwurter hervorgehen. Dabei muss eine namentliche Zuordnung der Punktwurter und Noten möglich sein. Die Wertungszettel werden veröffentlicht.

Der Wettbewerbsbericht mit vollständiger Ergebnisliste ist innerhalb von 15 Tagen an das Modellflugreferat der Bundesgeschäftsstelle zu übersenden.

9. SPORTHELFER

Der Wettbewerbsleiter ist zugleich Leiter des Flugbetriebs, Chefsportzeuge und Sportleiter. Er bedarf der Bestätigung durch den DAeC (Aufnahme in die Ausschreibung).

Für die Qualifikationswettbewerbe werden der Wettbewerbsleiter und die Punktwurter vom Vorsitzenden des FA Fernlenkflug berufen.

Die Wettbewerbsorganisation und die sonstigen Sporthelfer (Senderüberwachung, Auswertung, Schreiber für die Punktwertter u.a.) sind vom durchführenden LV oder Ortsverein zu stellen.

10. STARTGEBÜHREN

Die Pauschal-Startgebühr für die Qualifikationswettbewerbe beträgt **€150,-**. (Pilotenbeschluss)

Diese Gebühr ist bis zum

15. Mai 2006

durch Überweisung auf das Konto 344499904
bei der Deutschen Bank PKG Braunschweig BLZ 27070024

Als Verwendungszweck ist anzugeben:
Name des Teilnehmers, „Bundesliga“ F3A 2006.

Der Termin für die Zahlung der Startgebühr ist bindend! Bei verspäteter Zahlung ist eine um 50% erhöhte Startgebühr zu entrichten. (Beschluss des FA Fernlenkflug im November 2000)

Von dem aufkommenden Gesamtbetrag (Startgebühr aller Teilnehmer) erhalten die veranstaltenden Vereine € 250,- + € 9,- mal Anzahl der Teilnehmer an der Jahresrunde 2006 als pauschalen Ersatz für ihre Aufwendungen.

Die verbleibenden Mittel werden zur Finanzierung der Ausschreibungen, Plaketten, Wettbewerbsleiter, Punktwertter, Urkunden und Portogebühren verwendet, wobei fehlende Restbeträge aus dem Spartenhaushalt der Sportfachgruppe getragen werden.

Die Startgebühr für den Aufstiegsbewerb beträgt € 50,- und ist direkt beim Wettbewerbsleiter zu bezahlen. Der Veranstalter überweist die Startgeldeinnahmen an die Sportfachgruppe Modellflug.

Der Gebührevorschuss für einen PROTEST beträgt € 25,00.

gez. Hans-Peter Gölz
Vorsitzender des FA Fernlenkflug

gez. Peter Uhlig
Fachreferent F3A